

# Württemberg Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 48 Nr. 23

14. August 1979

E 21 410 B

- Inhalt:
- 1) Wahl des Landesbischofs
  - 2) Ordnung des Evang. Jugendwerks
  - 3) Spruchkollegium nach der Lehrzuchtordnung
  - 4) Kuratorium der Evang. Akademie Bad Boll
  - 5) Vorstand der Evang. Seminarstiftung
  - 6) Richtlinien zur Führung der Pfarramtskasse
  - 7) Prüfung für Kirchenmusiker
  - 8) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommersemester 1979
  - 9) Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 1979
  - 10) Dienstmeldungen

## Wahl des Landesbischofs

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. Juli 1979

AZ 11.12 Nr. 9

Landesbischof [REDACTED] wird mit Ablauf des 25. November 1979 in den Ruhestand treten. Zu seinem Nachfolger wählen Landessynode und Oberkirchenrat am 30. Juni 1979 den Prälaten des [REDACTED] [REDACTED].

Der Gottesdienst zur Amtseinführung und die Feier der Amtsübergabe sind für Montag, 26. November 1979, vorgesehen.

I. V.  
Ströbel

## Ordnung des Evang. Jugendwerks in Württemberg

Erlaß des Oberkirchenrats vom 21. Juni 1979

AZ 55.7 Nr. 49

Auf Antrag des Evang. Jugendwerks wird die Ordnung des Evang. Jugendwerks in Württemberg (Erlaß des Oberkirchenrats vom 9. August 1971, Abl. Bd. 44 S. 420, i. d. F. des Erlasses vom 4. Oktober 1977, Abl. Bd. 47 S. 509) wie folgt geändert:

§ 10 Buchstabe b erhält folgende Fassung:

„b) er schlägt dem Oberkirchenrat die Berufung der Leitenden Referenten auf jeweils acht Jahre vor.“

I. V.  
Ströbel

## Spruchkollegium nach der Lehrzuchtordnung

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 27. Juli 1979  
AZ 21.031 Nr. 7

In der Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 17. April 1978 (Amtsblatt Bd. 48 S. 155) tritt bei Ziff. 3 und 4 an die Stelle von Direktor Kurt Ströbel mit Wirkung vom 1. August 1979: Direktor Dr. Karl Dummler, Stuttgart.

D. Claß

## Kuratorium der Evang. Akademie Bad Boll

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 27. Juli 1979  
AZ 11.37—8 Nr. 8

Mit Wirkung vom 1. Januar 1980 tritt im Kuratorium der Evang. Akademie Bad Boll an die Stelle von Direktor [REDACTED]: Oberkirchenrat [REDACTED], Stuttgart.

Buchstabe c) der Bekanntmachung vom 24. Februar 1978 (Amtsblatt Bd. 48 S. 91) ist entsprechend zu ändern.

D. Claß

## Vorstand der Evang. Seminarstiftung

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 27. Juli 1979  
AZ S. 22.100 Nr. 64

Dem Vorstand der Evang. Seminarstiftung gehören aufgrund der Berufung gemäß § 2 der Stiftungsverfassung (Amtsblatt Bd. 23 S. 180 und Bd. 32 S. 78) mit Wirkung vom 1. August 1979 an:

als Mitglieder des Oberkirchenrats:

Direktor im Evang. Oberkirchenrat [REDACTED]

Oberkirchenrat [REDACTED]

Oberkirchenrat [REDACTED]

Oberkirchenrat [REDACTED]

als staatliches Mitglied:

Oberregierungsschuldirektor [REDACTED]

D. Claß

## Richtlinien zur Führung der Pfarramtskasse

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 23. Juli 1979  
AZ 32.07 Nr. 3

Für die Führung und Verwaltung von Pfarramtskassen gelten ab 1. Januar 1980 folgende Bestimmungen:

1. Einnahmen und Ausgaben, die die Kirchengemeinde und ihre Einrichtungen betreffen oder bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde anfallen sowie zweckbestimmte Spenden, die an andere kirchliche Werke oder Einrichtungen weitergeleitet werden, sind über die Kirchenpflege abzuwickeln.  
In der Pfarramtskasse dürfen nur verwaltet werden
  - a) Zuwendungen Dritter (Spenden) für diakonische oder missionarische Zwecke, über die der Pfarrer nach dem Willen des Spenders bezüglich ihrer Verwendung frei verfügen kann,
  - b) Mittel, die dem Pfarrer von der Kirchengemeinde oder einer anderen Stelle für diakonische Zwecke in der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden,
  - c) Einnahmen, die für Dritte erhoben werden (z. B. Bezugsgebühren für Zeitungen, Zeitschriften, Einnahmen der Halbbatzenkollekte).
 Es empfiehlt sich, größere Spenden auch dann über die Kirchenpflege abzuwickeln, wenn dem Pfarrer die alleinige Verfügung darüber zusteht.
2. Die Einnahmen und Ausgaben der Pfarramtskasse sind in einem Kassen-(Zeit-)buch nachzuweisen. Das Kassen-(Zeit-)buch ist nach den jeweiligen Bedürfnissen einzurichten, es muß mindestens folgende Angaben enthalten:  
Tag der Zahlung;  
Einzahler oder Empfänger, Zahlungsgrund;  
Betrag der Zahlung getrennt nach Einnahmen und Ausgaben.  
Es empfiehlt sich, durchlaufende Beträge zur leichteren Überwachung in besonderen Betragsspalten auszuweisen.
3. In regelmäßigen, höchstens halbjährlichen Abständen ist der tatsächliche Kassenbestand zu ermitteln und im Kassen-(Zeit-)buch dem buchmäßigen Bestand gegenüberzustellen. Unstimmigkeiten sind möglichst aufzuklären.
4. Die Einnahmen und Ausgaben sind soweit als möglich zu belegen. Bei Spenden ist auf Wunsch eine Empfangsbescheinigung auszustellen. Die Belege sind in der Reihenfolge des Eintrags in das Kassen-(Zeit-)buch zu sammeln. Bücher und Belege sind mindestens 10 Jahre aufzubewahren.
5. Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs und zur Sicherheit sollte für die Pfarramtskasse ein laufendes Konto bei einem Geldinstitut eingerichtet werden.

Der Barbestand ist unter Verschuß aufzubewahren.

Gelder der Pfarramtskasse dürfen auch nicht vorübergehend für private Zwecke verwendet werden.

6. Die Pfarramtskasse darf kein Vermögen ansammeln. Übersteigt der Bestand der Pfarramtskasse (bar und auf Konto) nicht nur vorübergehend den Betrag von DM 2000,—, so ist der Mehrbetrag an die Kirchenpflege abzuführen und dort bestimmungsgemäß zu verwalten. Das Verfügungsrecht des Pfarrstelleninhabers wird dadurch nicht berührt.
7. Beim Wechsel des Verwalters der Pfarramtskasse ist das Kassen-(Zeit-)buch abzuschließen und ein Kassensturz durchzuführen. Die Niederschrift über den Kassensturz ist vom bisherigen Kassenverwalter und vom Übernehmer zu unterzeichnen. Ein Kassenfehlbetrag ist zu ersetzen. Die Kasse mit Kassen-(Zeit-)buch und Belegen ist dem neuen Stelleninhaber bzw. dem Stellvertreter im Pfarramt oder dem Laienvorsitzenden des Kirchengemeinderats zu übergeben.
8. Der Visitor (Dekan, Prälat) prüft anlässlich der Visitation die Pfarramtskasse. Die Prüfung beschränkt sich auf die ordnungsgemäße Verwaltung, das Ergebnis der Prüfung ist im Visitationsbescheid festzuhalten.

I. V.  
Ströbel

## Prüfung für Kirchenmusiker

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 7. Juni 1979 AZ 59.160 Nr. 26

Die Abschlußprüfung in Stufe A, B und C haben in der Zeit von Juni 1977 bis März 1979 mit Erfolg abgelegt:

### A-Prüfung

(Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in gehobenen Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

[REDACTED] (1. 10. 1978)  
 [REDACTED] (1. 11. 1978)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

[REDACTED] (29. 6. 1977)

### B-Prüfung

(Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

[REDACTED] (22. 2. 1979)  
 [REDACTED] (22. 2. 1979)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

[REDACTED] (30. 3. 1978)  
 [REDACTED] (21. 6. 1978)

### C-Prüfung

(Befähigung für nebenberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

[REDACTED] (31. 8. 1978)  
 - nur Chorleiterdienst -  
 [REDACTED] (13. 12. 1978)  
 [REDACTED] - nur Chorleiterdienst -  
 [REDACTED] (13. 12. 1978)  
 [REDACTED] (30. 10. 1978)

## Lehrgang Balingen

[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)
[REDACTED]	(25. 11. 1978)

## Lehrgang Besigheim

[REDACTED]	(11. 8. 1978)
[REDACTED]	(11. 8. 1978)
[REDACTED]	(11. 8. 1978)
[REDACTED]	(11. 8. 1978)
[REDACTED]	(11. 8. 1978)
[REDACTED]	(11. 8. 1978)

## Lehrgang Crailsheim

[REDACTED]	(30. 10. 1978)
[REDACTED]	(30. 10. 1978)
[REDACTED]	(30. 10. 1978)
[REDACTED]	(30. 10. 1978)

## Lehrgang Degerloch

[REDACTED]	(31. 8. 1978)
[REDACTED]	(31. 8. 1978)

## Lehrgang Freudenstadt

[REDACTED]	(23. 3. 1979)
[REDACTED]	(23. 3. 1979)
[REDACTED]	(23. 3. 1979)
[REDACTED]	(23. 3. 1979)
[REDACTED]	(23. 3. 1979)

## Lehrgang Ludwigsburg

[REDACTED]	
[REDACTED]	(21. 8. 1978)
[REDACTED]	
[REDACTED]	(10. 10. 1978)
[REDACTED] Ludwigsburg, am 21. 8. 1978	(10. 10. 1978)
[REDACTED]	(21. 8. 1978)
[REDACTED]	
[REDACTED]	(21. 8. 1978)

## Lehrgang Pädagogische Hochschule Reutlingen

[REDACTED]	(9. 10. 1978)
------------	---------------

## Lehrgang Stuttgart

[REDACTED]	(25. 10. 1978)
------------	----------------

## Lehrgang Urach

[REDACTED]	(9. 10. 1978)
[REDACTED]	
[REDACTED]	(9. 10. 1978)
[REDACTED]	
[REDACTED]	(9. 10. 1978)

## Lehrgang Weinsberg

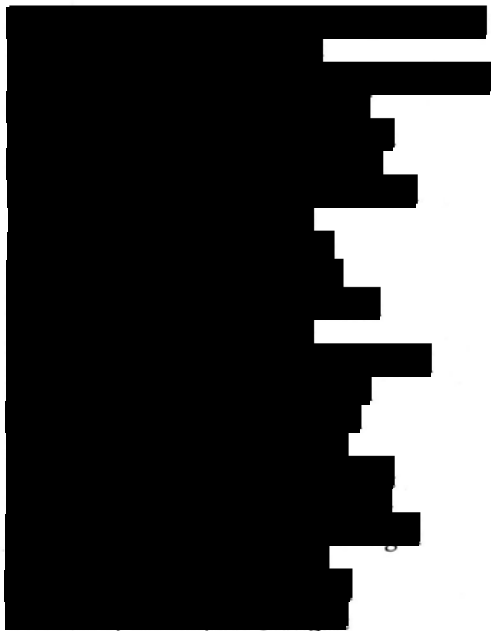
[REDACTED]	
[REDACTED]	(22. 9. 1978)

I. A.  
Läpple

## Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommersemester 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 25. Juli 1979,  
AZ 22.51-3 Nr. 38

Die I. Evang.-theol. Dienstprüfung in Tübingen haben im Juli 1979 bestanden:



Eine außerordentliche I. Evang.-theol. Dienstprüfung hat im Juli 1979 bestanden:



I.V.  
Ströbel

## Ergebnis der II. Evang.-theol. Dienstprüfung Sommer 1979

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 25. Juli 1979  
AZ 22.81-3 Nr. 21

Die II. Evang.-theol. Dienstprüfung im Sommer 1979 haben  
bestanden:

[REDACTED]

I. V.  
Ströbel

## Dienstnachrichten

Die Kirchliche Anstellungsprüfung 1978/79 hat im Juli 1979 bestanden:

Pfarrverweser [REDACTED] aus [REDACTED], derzeit in [REDACTED], Dek. Weikersheim.

Der Landesbischof hat nach Beschluß des Landeskirchenausschusses Oberkirchenrat [REDACTED] mit Wirkung vom 1. August 1979 zum Direktor im Evang. Oberkirchenrat ernannt, womit die Geschäftsleitung im Oberkirchenrat und die juristische Stellvertretung des Landesbischofs verbunden ist.

Der Landesbischof hat nach Beschluß des Landeskirchenausschusses Kirchenrat [REDACTED] mit Wirkung vom 1. August 1979 zum Mitglied des Evang. Oberkirchenrats in Stuttgart, mit der Amtsbezeichnung Oberkirchenrat berufen.

Der Oberkirchenrat hat Oberstudiendirektor [REDACTED], bisher Schulleiter des Evang. Kirchl. Aufbaugymnasiums mit Heim in [REDACTED], mit Wirkung vom 1. August 1979 die Oberstudiendirektorenstelle im Schulreferat des Oberkirchenrats übertragen.

Der Landesbischof hat [REDACTED], Direktor im Evang. Oberkirchenrat in [REDACTED], nach Erreichen der Altersgrenze zum 31. Juli 1979 kraft Gesetzes in den Ruhestand versetzt.

Pfarrer [REDACTED] auf der Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Esslingen, wird mit Wirkung vom 1. September 1979 zur Übernahme einer Dozentur am Theologischen College in [REDACTED] über das Evang. Missionswerk in [REDACTED] für die Dauer von 4 Jahren nach § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz freigestellt.

Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Mühlacker, wurde nach dem Auslandsgesetz der EKD mit Wirkung vom 1. 7. 1979 für die Dauer von 6 Jahren zur Übernahme der Pfarrstelle der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in [REDACTED] freigestellt.

Pfarrer [REDACTED] auf der Pfarrstelle [REDACTED], wurde mit Wirkung vom 1. September 1979 zur Übernahme der Pfarrstelle „Öffentlicher Dienst bei der Evang. Akademie [REDACTED]“ nach § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz für die Dauer von 6 Jahren freigestellt.

Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], wurde für die Zeit von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Juni 1979 nach § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz zur Übernahme einer Pfarrstelle beim Industrie- und Sozialpfarramt der Evang. Akademie [REDACTED], Sitz [REDACTED], freigestellt.

Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Böblingen, wird nach dem Auslandsgesetz der EKD ab 1. März 1980 für die Dauer von 6 Jahren zur Übernahme der Auslandspfarrstelle in [REDACTED] freigestellt.

Pfarrer [REDACTED], persönlicher Referent des Ratsvorsitzenden der Evang. Kirche in [REDACTED], Landesbischof [REDACTED], wird mit Wirkung vom 1. September 1979 auf eine bewegliche Pfarrstelle ernannt und gleichzeitig für längstens 3 Jahre zum Dienst im Generalsekretariat des Weltbundes der Bibelgesellschaften in [REDACTED] abgeordnet.

Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Nagold, wird mit Wirkung vom 1. September 1979 auf eine bewegliche Pfarrstelle ernannt und mit der Krankenhauseelsorge in [REDACTED], Dek. Neuenbürg, betraut.

Der Landesbischof hat mit Wirkung vom 1. August 1979 Assessorin [REDACTED] beim Evang. Oberkirchenrat in [REDACTED] unter Berufung in das Kirchliche Beamtenverhältnis auf Probe zur Assessorin im [REDACTED] ernannt.

Der Oberkirchenrat hat Herrn Studiendirektor [REDACTED] am Evang.-Kirchl. Aufbaugymnasium [REDACTED] mit Wirkung vom 1. August 1979 die Schulleiterstelle beim Evang.-Kirchl. Aufbaugymnasium mit Heim in [REDACTED] übertragen.

Das Oberschulamt [REDACTED] hat Studienrat [REDACTED] am Gymnasium in der Taus in [REDACTED] mit Wirkung vom 22. Juni 1979 zum Oberstudienrat befördert.

Der Landesbischof hat Studienrat Vikar [REDACTED] am Max-Planck-Gymnasium in [REDACTED] mit sofortiger Wirkung das Recht zur Führung des Titels „Pfarrer“ verliehen.

Oberstudiendirektor [REDACTED], z. Zt. im Schulreferat des Oberkirchenrats, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1979 als Oberkirchenrat auf die Stelle des Leiters der Abteilung Bildung in der Kirchenkanzlei der Evang. Kirche [REDACTED] berufen und scheidet deshalb mit Ablauf des 30. Juni 1979 aus dem landeskirchlichen Dienst aus.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Juni 1979

zum Kirchlichen Amtsrat

[REDACTED], Kirchlicher Amtmann bei der Evang. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Württemberg, [REDACTED];

zum Kirchlichen Amtmann

[REDACTED], beim Evang. Oberkirchenrat in [REDACTED], bisher Gemeindeamtman in [REDACTED];

zum Kirchlichen Verwaltungshauptsekretär

[REDACTED], Kirchlicher Verwaltungsobersekretär bei der Kirchl. Verwaltungsstelle [REDACTED] - [REDACTED] - [REDACTED];

zum Kirchlichen Finanzinspektor

[REDACTED], Kirchlicher Finanzinspektor z. A. beim Evang. Oberkirchenrat in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979

zum Kirchlichen Amtmann:

[REDACTED], Kirchliche Oberfinanzinspektorin bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle [REDACTED];

[REDACTED], Kirchlicher Oberfinanzinspektor bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle [REDACTED];

zum Kirchlichen Finanzinspektor:

[REDACTED], [REDACTED], Kirchlicher Finanzinspektor z. A. bei der Verwaltungsstelle [REDACTED] der Württ. Evang. Landeskirche;

mit Wirkung vom 1. September 1979

zum Kirchlichen Amtsrat:

[REDACTED], Kirchlicher Amtmann bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle [REDACTED];

zum Kirchlichen Amtmann:

[REDACTED], Kirchlicher Oberfinanzinspektor bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle [REDACTED].

mit Wirkung vom 1. Juni 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Blaubeuren, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juni 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Sulz a. N., auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juni 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Heidenheim;

mit Wirkung vom 1. Juni 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Heidenheim;

mit Wirkung vom 16. Juni 1979 Pfarrer [REDACTED], bisher in [REDACTED], auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Blaubeuren;

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Biberach/Riß, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Ulm/D.;

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Neuenstadt, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Ravensburg, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Neuenbürg, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Vikar [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Neuenbürg, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Bad Cannstatt;

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Böblingen, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Böblingen;

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Vikarin [REDACTED] in [REDACTED], auf die Pfarrstelle III an der Michaelskirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED], bisher in [REDACTED], auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Nürtingen

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrverweserin [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Schwäb. Hall, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], auf die Pfarrstelle II an der Südkirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Studienrat [REDACTED] in [REDACTED], Friedrich-List-Wirtschaftsgymnasium, auf die 1. Pfarrstelle in [REDACTED], Dek. Schwäb. Gmünd;

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Schorndorf, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Marbach;

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Balingen, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Neuenbürg;

mit Wirkung vom 1. August 1979 Vikar [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Geislingen/St., auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Münsingen;

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Sulz a. N., auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Waiblingen, auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrverweserin [REDACTED] in [REDACTED] auf die Pfarrstelle [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED] auf die Dekanats- und 1. Pfarrstelle an der Martinskirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Neuenstadt, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Neuenbürg;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrerin [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Ulm, auf die [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Vikar [REDACTED] in [REDACTED] auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Tuttingen;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Esslingen, auf die Pfarrstelle II an der Dreieinigkeitskirche in [REDACTED], Dek. Degerloch;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Neuenbürg, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Ravensburg;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Vikar [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Freudenstadt, auf die Pfarrstelle III an der Stadtkirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Ravensburg, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Marbach;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Backnang, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Backnang;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heilbronn, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Nürtingen;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED]/[REDACTED], Dek. Backnang, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Besigheim;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Ohringen;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Herrenberg, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Backnang;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Ravensburg, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Sulz a. N.;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Waiblingen, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Marbach;

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], [REDACTED], auf die Pfarrstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED], beim Evang. Gemeindedienst für Württemberg in [REDACTED], auf die Dekanats- und 1. Pfarrstelle an der Augustinuskirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. September 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED] auf die Pfarrstelle an der Versöhnungskirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 Landesjugendvikar [REDACTED] in [REDACTED], auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Tübingen;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Schorndorf, auf die [REDACTED] der Stadtkirche in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 Pfarrverweser [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Tübingen, auf die [REDACTED], Dek. Heidenheim;

mit Wirkung vom 1. Dezember 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], [REDACTED] I, Dek. Bad Cannstatt, auf die [REDACTED]

b) seinem Antrag gemäß in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Esslingen (künftig in [REDACTED]);

mit Wirkung vom 1. August 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED] (vorzeitig aus Gesundheitsgründen);

mit Wirkung vom 1. August 1979 Schuldekan [REDACTED] in [REDACTED] (vorzeitig aus Gesundheitsgründen);

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Göppingen;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Degerloch (künftig in [REDACTED]);

mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 [REDACTED], Oberstudienrat am Sprachenkolleg der Evang. Landeskirche für Württemberg in [REDACTED];

mit Wirkung vom 1. November 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Martin-Luther-Kirche II;

mit Wirkung vom 1. Mai 1980 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], [REDACTED] [REDACTED], Dek. Bad Cannstatt.

Pfarrer i. W. [REDACTED] in [REDACTED] wurde mit Wirkung vom 1. April 1979 nach § 60 Abs. 2 Württ. Pfarrergesetz in den Ruhestand versetzt.

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

Am 17. Mai 1979 Pfarrer [REDACTED], früher [REDACTED], [REDACTED] Dek. Bad Cannstatt;

am 24. Mai 1979 Pfarrer [REDACTED], früher [REDACTED], Dek. Marbach;

am 25. Mai 1979 Pfarrer [REDACTED], früher [REDACTED], Dek. Besigheim;

am 29. Mai 1979 Dekan [REDACTED], früher Dekan in [REDACTED];

am 29. Mai 1979 Pfarrer [REDACTED], früher [REDACTED], Dek. Kirchheim.

am 7. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED], früher Pfarrer in [REDACTED], Dek. Sulz;

am 10. Juli 1979 Pfarrer [REDACTED], früher Pfarrer in [REDACTED] Dek. Schwäb. Gmünd (früher [REDACTED])

**Sprechzeiten des Oberkirchenrats:** nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

**Amtsblatt:** Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats — soweit noch vorrätig — bezogen werden.

**Anschriften:** Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Fernsprecher (07 11) 21 49—1.

**Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:**

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart BLZ 600 500 00

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart BLZ 600 501 01

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart BLZ 600 100 70